



LOVINGDAY

Tag der bikulturellen Familien

LOVING DAY wird jedes Jahr in vielen Städten der Vereinigten Staaten und Europas gefeiert. Er ist ein Meilenstein der antirassistischen Bürgerrechtsbewegung: Am 12. Juni 1967 wurde vom Obersten Gerichtshof des Bundesstaats Virginia das gesetzliche Verbot von „gemischtrassigen“ Ehen aufgehoben. Feiern Sie mit uns!

Podiumsdiskussion mit filmischen Inputs:

„Was tun gegen Rassismus und Ausgrenzung in der eigenen Familie?“

mit Mag.^a Gertrud Schmutzer, Beraterin bei FIBEL, Ko-Autorin der Studie „Familienleben im Ausnahmezustand“ (2001); Dr.ⁱⁿ Karin Schreiner, interkulturelle Trainerin, Autorin zum Thema interkulturelle Beziehungen; Beate Neunteufel-Zechner, Vorstandsfrau von Ehe ohne Grenzen

Dienstag 11. Juni 2019, 18.00 – 21.00 Uhr
FRAUENHETZ, Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Was in den 60iger Jahren des 20. Jahrhunderts als „Skandal“ galt, sorgt auch nach der Jahrtausendwende in Österreich für Aufruhr in manchen Familien: die Verlobung und Heirat mit PartnerInnen „unerwünschter“ Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Wie stehen die Chancen auf gesellschaftliche Akzeptanz bikultureller Paare und Familien heute? Auch das Publikum ist dazu eingeladen, Erfahrungen und Standpunkte in die Diskussion einzubringen. Filmische Inputs zur Diskussion:

„Rat mal wer zum Essen kommt?“ (USA 1967) „Monsieur Claude und seine Töchter“ (Frankreich 2014)



Zum Ausklang laden wir zu einem kleinen **Buffet** ein.



Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend



Fraueninitiative
Bikulturelle Ehen und
Lebensgemeinschaften

Verein FIBEL, Traugasse 1/3/9, 1030 Wien, Tel: 01/21 27 664
E-Mail: fibel@verein-fibel.at, Homepage: www.verein-fibel.at